

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



Sommer 2016



Freiheit

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die evangelischen Kirchen der Welt bewegen sich mit Riesenschritten auf das "Lutherjubiläum" zu - vor 500 Jahren trat der junge Augustinermönch Martin Luther mit dem Anschlag seiner Thesen zu einer Kirchenreform ins Licht der größeren Öffentlichkeit. Er nahm sich damals die Freiheit, seine Erkenntnisse aus der Bibel gegen die herrschende Meinung zu setzen und hatte damit mehr Erfolg, als er vermutlich erhofft hatte.

Ein kurzer Blick auf eine seiner wichtigsten Schriften finden Sie in diesem Gemeindebrief. Auch in unserer Kirchengemeinde nehmen sich viele Menschen die Freiheit, Dinge zu tun, von denen sie

überzeugt sind - eine Freiheit, die in vielen anderen Ländern nicht existiert. Die **individuelle Freiheit zu einer** (aber auch *von einer*) Religion ist im Grundgesetz zugesichert. Sie ist - weiß Gott - nicht selbstverständlich. Aber sie gilt eben auch für Angehörige anderer Religionen, unabhängig ihrer Herkunft. Dass wir in Deutschland Parteien haben, die Menschen allein aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit misstrauisch beäugen, stimmt mich immer wieder nachdenklich - mit Abendland oder christlicher Toleranz hat das nichts mehr zu tun.

Diese Freiheit sollte man ihnen nicht lassen. Denn Freiheit ist auch immer die der Andersgläubigen.

Ihr Christian Weller

Aus dem Inhalt

3	"Freiheit"
4-6	Freiheit eines Christenmenschen
8	Gemeindeleben in Bildern
10-11	Kindergärten
12-13	Gottesdienste
15	Segnung der Erstklässler
19	Dekanatsgottesdienst

Das Thema des nächsten Gemeindebriefes ist "SOLA SCRIPTURA - Die Schrift allein!"

Wenn Sie Lust haben, inhaltlich dazu beizutragen, kontaktieren Sie uns bitte über das Pfarramt oder per eMail an gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg

Redaktion: Pfarrerin Regine Weller (V.i.S.d.P.), Pfarrer Henning von Aschen, Ch. Grunert, E. Maier, A. Schopf, Chr. Weller, M. Gaenge

Layout: E. Maier, Chr. Weller

Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts: opencliparts.com; Titelbild: Kevin Weber/pixelio.de; S.4: Marie-Lan Nguyen; S.7: Nico Firnkees; S.16: Bernd Kasper/pixelio.de, S.17: Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de; birgith/pixelio.de; S. 18: Helmut Schneider.

Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2500 Stück

Redaktionsschluß für die Herbstausgabe 2016 (Oktober-November) ist der 10. Juli 2016. Später eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.



Freiheit

Und auf einmal ist es wieder in aller Munde – das kleine Wörtchen „Freiheit“. Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit und Pressefreiheit. Ob das nun mit den besonderen Herausforderungen der letzten Monate zusammenhängt? Oder doch eher mit den aktuellen Bestrebungen eines fremden Regierungsoberhauptes auf die deutsche Pressefreiheit Einfluss zu nehmen? Wie dem auch sei – selten ist uns die Bedeutung von Freiheit so sehr bewusst, wie in den Momenten, in denen wir sie gefährdet sehen.

Schauen wir uns allerdings auf dieser Welt ein wenig um, dann ist es gar nicht so weit her mit dieser Freiheit. Freie Meinungsäußerung ist noch lange nicht selbstverständlich auf dieser Welt – regimekritische Beiträge in den Medien werden in vielen Ländern bestenfalls zensiert. Die Freiheit sich selbst seinen Beruf aussuchen zu dürfen ist für viele Menschen – vor allem Frauen – ein schöner Traum. Oder sogar den eigenen Ehemann. Und was könnten uns wohl unsere Gäste aus Syrien, Afghanistan, Pakistan, Nigeria oder anderen Krisenländern dieser Erde über Freiheit erzählen? Was würden sie uns über die Freiheit in unserem Land sagen?

Sind wir wirklich so frei, wie wir immer denken? Sind wir wirklich Herr unserer Entscheidungen? Oder sind nicht auch wir zahlreichen äußeren Einflüssen ausgesetzt, die unser Handeln und denken bestimmen? Sind wir nicht auch durch die

Informationen die von außen an unser Ohr gelangen und durch das, was wir dann herausfiltern, gelenkt in unserer Meinungsbildung? Oder aber die Beeinflussung die große Internetportale auf uns ausüben. Vor



kurzem war ich sehr überrascht, beim Durchblättern des Online-Profiles eines guten Bekannten auf Beiträge zu stoßen, die ich persönlich in eine politisch „konservative“ Ecke einordnen würde. Auf meinem gibt es so etwas nicht. So dachte ich zumindest – bis mir dann bei einem Besuch eines Online-Kaufportals auf einmal Bücher und CDs eben dieser politischen Couleur angeboten wurden. Freiheit?

In all den Diskussionen um Freiheit, die wir in den letzten Tagen führen kommt mir immer wieder ein Satz von Rosa Luxemburg in den Sinn. Sie sagt: „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden.“ Ganz ohne Frage sind die Freiheiten, die ich in diesem Lande genieße ein Gut, das schützenswert ist. Spätestens wenn ich sehe, was mit Menschen geschieht, denen diese Freiheiten genommen wurden, sollte mir das klar werden.

Freiheit ist aber vor allem ein Gut, das ich für Andere ermöglichen muss.

Freiheit ist eine Aufgabe.

Freiheit ist Verantwortung.

Ihr Pfarrer Henning von Aschen



Die Freiheit eines Christenmenschen

Als der Augustinermönch Martin Luther im Jahre 1517 seine Thesen zur Erneuerung („Reformation“) der Kirche vermutlich an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug, löste er ein Kirchenbeben aus, dessen Nachhall auch heute noch zu hören ist. Die folgenden Auseinandersetzungen und die kulturellen und politischen Folgen der Reformation haben Europa und die Welt nachhaltig geändert.

Teil dieser Veränderungen war ein Perspektivenwechsel. Die Reformatoren betonten die Gleichheit aller Christen und wandten sich gegen einen Unterschied im „Heilsstatus“ von Laien und Klerikern. Das hatte natürlich einen Bruch mit der traditionellen Auffassung des Verhältnisses von Priester und Christen zu Folge.

Martin Luther veröffentlichte 1520 eine Schrift, mit der er das neue reformatorische Verständnis über die Freiheit der Christen darstellte – die Rechtfertigungslehre. In „Von der Freyheytt eyynsich Christen Men-

schen“ beschreibt Luther, wie der Glaube das einzig Befreiende ist und welche Auswirkungen dies auf das Leben eines Christen haben soll. Im Kern sagt Luther, dass das Verhältnis des Christen zu Gott ein individuelles Geschehen ist und nicht durch Autoritäten oder Zwänge beeinflusst werden kann. Das war starker Tobak in einer zutiefst hierarchisch und autoritätsgeprägten Zeit.



Titelblatt der dt. Erstausgabe

Die beiden programmatischen – und scheinbar paradoxen – Sätze der Schrift lauten „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. – Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

Luther entwickelt diesen Gedanken aus Paulus-Texten (1.Kor 9: „Ich bin frei in allen Dingen und habe mich zu jedermanns Knecht gemacht.“; Röm 13: „Ihr solltet niemandem etwas schuldig sein, außer dass ihr einander liebt.“) – schon Paulus

Im Verlauf der nächsten Gemeindebriefe wollen wir die vier "Grundprinzipien" der Reformbewegung Luthers ein wenig beleuchten. Sie sind durch vier einfache lateinische Formeln zusammengefasst: Nur durch **Gnade** ("sola gratia"), allein durch den **Glauben** ("sola fide"), nur auf Grundlage der **Bibel** ("sola scriptura") und

allein durch **Christus** ("solus Christus") erkennt ein Christenmensch Gott und lebt gut. Im nächsten Gemeindebrief starten wir mit der Heiligen Schrift - über kleine Beiträge, Kommentare oder auch andere Ideen von Ihrer Seite sind wir immer dankbar!

Ihre Gemeindebriefredaktion



versteht Freiheit als Befreiung von den Gesetzen, der Sünde und dem Tod.

Luther zeigt anfangs, dass der Mensch zwei Naturen besitzt: eine innere, geistliche und eine äußere, leibliche, notorisch sündige. Für ihn ist klar, dass „weltliche Dinge“ die Seele des Menschen nicht befreien, sie allerdings auch nicht hindern können – weder Wallfahrten, heilige Kleider oder Orte noch Fasten oder Pilgern nützen.

Die Gebote der Bibel lehren nach Luther die guten Werke, ermöglichen aber nicht ihre Erfüllung, sondern zeigen dem Menschen, dass er eben zum Guten nicht fähig ist – das wird ihm erst durch die Verheißung ermöglicht, und die ist klar und einfach: „Glaubst Du, so hast Du!“. Wer das Evangelium von Jesus Christus annimmt und an Gott glaubt, erhält die einzige „Sicherheit“ für seine Seele (Joh 11): „Ich bin das Leben und die Auferstehung. Wer an mich glaubt, der lebt ewig.“ Glaubst man, so ist man gerechtfertigt – und allein dieser Glaube ist schon ausreichend: „Der Christenmensch [hat] am Glauben genug, dass er kein Werk braucht, um gerecht zu werden. Bedarf er aber keines Werkes mehr, dann ist er gewiss von allen Geboten und Gesetzen entbunden. Ist er entbunden, so ist er gewiss frei.“

Einem so befreiten Menschen aber dienen nach Römer 8 „alle Dingen [...] zu ihrem

Besten, sei es Leben und Sterben, Sünde, Gerechtigkeit, Gutes, Böses.“ – sprich: was auch passiert und welche Fehler er begeht, durch den Glauben ist er befreit. Denn durch eben diesen Glauben und die „Vermählung von Christus und dem Sünder“ kommt es zum „fröhlichen Wechsel von Untugend und Sünde zu Christus“ – der Mensch erlangt Seligkeit und ist von der Sorge um sein Seele erlöst.



Martin Luther um 1520
(Lucas Cranach der Ältere)

Die Konzentration auf den Glauben als Heilzugang hat natürlich Folgen für den Gottesdienst: die Predigt als Auslegungsort des Wortes Gottes wird der zentrale Mittelpunkt der Gemeinschaft. Gute Predigt spricht von Christus und soll den Glauben erwecken und stärken.

Natürlich weiß Luther um die Gefahr, sich als rein inner-ich zu betrachten und aus der Welt zurückzuziehen: „Ei, wenn der Glaube alle Dinge ausmacht und es allein auf ihn ankommt, ausreichend gerecht zu machen, warum sind dann die guten Werke geboten? Dann wollen wir guter Dinge sein und nichts tun!“. Nur sind wir natürlich keine rein inneren Wesen, und hier kommt die Idee der Werke wieder ins Spiel. „Gute gerechte Werke machen niemals einen guten gerechten Menschen, sondern ein guter gerechter Mensch tut gute gerechte Werke. Schlechte Werke machen niemals einen schlechten Menschen, sondern ein schlechter Mensch tut



schlechte Werke..." Auf gut Deutsch: andersherum wird ein Schuh draus. Befreit vom Zwang, durch gute Taten vor Gott Gnade zu finden und im Wissen darum, dass der eigene Glaube vollkommen ausreicht, ist der Mensch jetzt in der Lage, aus freiem Willen gute Taten zu vollbringen – nur eben nicht mehr zur individuellen Rechtfertigung: „Der Glaube geht mit Lust und Liebe ins Werk.“

Luther betont: wahres christliches Leben denkt an die Anderen. Gute Taten für die Nächsten, Akzeptanz ihrer Schwächen und Hilfe für sie ist notwendig und als Reaktion auf die Gnade durch den Glauben zu sehen. Freiheit bedeutet hier also auch die Freiheit zur Liebe und „die Liebe sucht nicht das ihre, sondern, was des Nächsten ist.“ (1Kor 13). Der Christenmensch lebt nicht in sich selbst, sondern in Christus und seinem Nächsten – in Christus durch den Glauben und im Nächsten durch die Liebe.

Luthers Betonung der Freiheit hatte weitreichende Folgen. Ihn beschäftigte die Freiheit des einzelnen Gewissens – dieses individuelle Verständnis von Freiheit brach mit den kirchlichen Vorstellungen des Spätmittelalters sowie der katholischen Kirche und war eine Grundlage für die neuzeitliche Bestimmung des Freiheitsbegriffes. Der „linke“ Flügel der

Reformation wie beispielsweise Thomas Müntzer interpretierte die von Luther primär innerlich bestimmte Freiheit ganz weltlich und forderte in den kommenden Jahren politische Freiheiten ein, die in den

Bauernaufständen ein blutiges Ende fanden.

Will man diesen epochalen Text von Martin Luther heute neu lesen, dann tut

man gut daran, das zeitgeschichtliche Umfeld und die unterschiedliche Verwendung von Wörtern wie "Freiheit" zu bedenken. Der Wunsch vom Frei-sein von Angst um das eigene Selbst oder die Suche nach einem "gnädigen Gott", die Luther nach eigener Aussage sein Leben lang umtrieb, sind dennoch zeitlose Erfahrungen, die auch heute noch anschlussfähig sind und zur ernsthaften Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte und der religiösen Überzeugung einladen.

Und schließlich will unser "Evangelischsein" ja auch gelebt werden – auf dem religiösen "Markt der Möglichkeiten" stehen wir mit unserer Freiheitsidee gut da, und nicht nur im interreligiösen, sondern auch im interkonfessionellen Dialog müssen und können wir uns mit Luthers Ansichten nicht verstecken. Die Idee der Freiheit und der daraus resultierenden freiwilligen Zuwendung zum Anderen ist modern.

Christian Weller

"Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. – Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan."



Gemeindeleben in Bildern



Ostern
(Wartenberg)



Ausstellung "Gott mag auch die Fremden" (Moosburg)



Konfirmandenfreizeit

Weltgebetstag: Thema
Kuba (Moosburg)



Neue Paramente in Wartenberg



Das Motiv – ein im Mosaikstil gestaltetes Schiff – nimmt dabei die Form der Friedenskirche auf, die blauen Stoffe passen ganz wunderbar zur blauen Wandfarbe in der Kirche.

Pfrin. Regine Weller

Dörte Lustnauer, die Künstlerin aus dem Schwarzwald, die die neuen Wartenberger Paramente gestaltet, hat jetzt das grüne Parament fertiggestellt, das vor allem den Sommer über zu sehen sein wird.



Neues Taufgeschirr in Moosburg

Taufeltern hatten angeregt, über ein neues Taufgeschirr für die Moosburger Versöhnungskirche nachzudenken und mit einer Spende den ersten Grundstein dafür gelegt.

Der Kirchenvorstand hat die Anregung aufgegriffen. Keramikünstlerin Elke Kragt aus Aich (im Übrigen auch eines unserer vielen Gemeindeglieder) wurde beauftragt, das neue Taufgeschirr aus Ton zu gestalten. Zuvor gab es eine Kirchenvorstandssitzung, in der wir über Farben und Formen gesprochen und Krüge in die Hand genommen haben.

Ich freue mich auf viele Taufen mit dem neuen Taufgeschirr, denn Material, Farbe und Muster inspirieren mich mit ihren Symbolgehalten schon jetzt zu neuen Gedanken für meine Taufpredigten.

Pfrin. Regine Weller





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst in Moosburg?

Manchmal fügt sich das eine zum anderen. In den letzten Wochen bin ich von verschiedenen Seiten angesprochen worden. Zum einen, ob es denn nach dem Mini-Gottesdienst (der für 2-5jährige gedacht ist) einen anderen kindgerechten Gottesdienst in der Gemeinde gäbe. Zum anderen von einigen Leuten, die Lust haben, genau so etwas wieder auf die Beine zu stellen: *Regelmäßige Gottesdienste für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.*

Ob das tatsächlich wieder gefragt ist? Und wie oft kann dann so ein Gottesdienst stattfinden? Beides ist schwer zu sagen – aber wenn wir nicht fragen, dann werden wir es nicht wissen!

Sie können sich vorstellen, dass *Ihr* Kind gelegentlich oder regelmäßig einen solchen Gottesdienst besucht? Welche Art von Gottesdienst würde Ihnen denn gefallen? Und zu welcher Zeit? Sie könnten sich vorstellen, selbst aktiv an der Vorbereitung und Durchführung mitzuwirken? Indem Sie beispielsweise singen, Gitarre spielen, Geschichten erzählen, basteln oder mit Kindern über Gott und die Welt reden?

Wenn Sie jetzt nur einmal "Ja" oder "Ja, vielleicht..." gedacht haben, dann melden Sie sich am Besten per email bei Pfarrerin Regine Weller (weller@moosburg-evangelisch.de). Ich bin gespannt, ob aus den Begegnungen ein neues Projekt wird!



Aus der letzten Veranstaltung: Die Märchenerzählerin Katharina Könen-Schäfer zog durch ihre Erzählungen, Klangerlebnisse und Tänze nicht nur die anwesenden Kinder in den Bann.

Aktiv-Familien ...

...weil's gemeinsam mehr Spaß macht!

Aktiv-Familien sind Mütter bzw. Väter bzw. Elternpaare, die gemeinsame Ausflüge machen, die nähere und weitere Umgebung erkunden, Einblicke bekommen, wo man als Einzelfamilie nicht so leicht hin kommt, über Gott und die Welt reden. Der Schwerpunkt liegt bei Kindern von 3-5 Jahren, ältere und jüngere Geschwister sind aber herzlich willkommen.



Unsere nächsten Termine sind der
02. Juli und der 17. September 2016.

Interesse? Bitte von Pfrin. Weller auf die Mailing-Liste setzen lassen, dann kommen die Details zu den Terminen in die elektronischen Postfächer...



Kindergarten Villa Kunterbunt

„Freiheit“

Was die Kinder aus der Villa Kunterbunt darüber denken



Freiheit ist, wenn Bäume
noch stehen dürfen, wo sie
gewachsen sind

Freiheit bedeutet, dass man
dann wie ein Pferd nicht im
Stall stehen muss, sondern
ohne Zaun laufen kann

Wenn mein Herz fröhlich
ist, leb ich in Freiheit

Freiheit ist was Gutes

Freiheit ist da
wo ich geliebt werde

In Freiheit kann ich selber
bestimmen, was ich will

Freiheit ist, dass man da
wohnt, wo man viel
Frieden hat

Freiheit ist, wenn
Erwachsene nur da rauchen
wo keine Kinder sind und
das auch nicht im Auto



Neuer Kindergarten

Sollen wir es wagen? Sollen wir uns für die Trägerschaft des neuen Kindergartens bewerben? Bringt das denn nicht nur ein mehr an Aufgaben? So oder so ähnlich lauteten einige der Fragen, als wir vor etwa einem Jahr im Kirchenvorstand beraten haben, ob wir uns bei der Stadt Moosburg für die Übernahme der Trägerschaft für die neu zu errichtende Kindertagesstätte an der Georg-Schweiger-Straße bewerben sollen.

Ja, wir hoffen auf Synergieeffekte zwischen unseren beiden Einrichtungen. Ja, es wird an mancher Stelle auch Mehrarbeit bedeuten – gerade in der religionspädagogischen Begleitung der Einrichtung. Ja, wir wollen als Gemeinde besonders auch unseren christlichen Bildungsauftrag wahrnehmen.



Architekten-Modell des neuen Kindergartens

Ja, wir wagen es!, befürwortete der Kirchenvorstand die Grundfrage schließlich einstimmig. Inzwischen haben die Bauarbeiten vor Ort längst begonnen, täglich kann man das Gebäude wachsen sehen. Die Gespräche über die Betriebsträgervereinbarung stehen kurz vor dem Abschluss, das erste Anmeldeverfahren für zukünftige Kindergartenkinder ist bereits gelaufen, derzeit sind wir bei der Personalauswahl. Wenn alles so wie geplant läuft, dann werden am 17. November 2016 die ersten Kinder die Einrichtung besuchen.

Wie soll der Kindergarten denn heißen? Im Sprachgebrauch ist es inzwischen der "Kindergarten an der Ginsterstraße", denn an der liegt er ganz offiziell nach der Postadresse. Einen hübschen Namen suchen wir noch – und da können Sie mithelfen! Wenn Sie einen treffenden Vorschlag haben, der eventuell den evangelischen Charakter oder den Bezug zur Kirchengemeinde verdeutlicht oder eine Idee für die Namen der drei Gruppen haben, freuen wir uns über Vorschläge an ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de.

Inhaltlich werden wir uns in der pädagogischen Arbeit selbstverständlich am Bayr.

Pfrin. Regine Weller



Gottesdienstplan

Termine	Moosburg	Wartenberg
05. Juni 2. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr m. Abendmahl (Ev. Dekanatsjugend, S. 16)	
12. Juni 3. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (Weise) 10.30 Uhr Mini-GoDi (R. Weller)	10.30 Uhr (Weise)
19. Juni 4. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr (Hilscher) 19.00 Uhr Jugend-GoDi (siehe S. 14)	
26. Juni 5. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (von Aschen)	10.30 Uhr (von Aschen)
03. Juli 6. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr m. Abendmahl (Oefele)	
10. Juli 7. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (Hauschild)	10.30 Uhr m. Abendmahl (Hauschild)
17. Juli 8. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr (C. Weller)	
24. Juli 9. So. n. Trinitatis	Gemeinde unterwegs (siehe S. 24) (Weise / R. Weller)	
31. Juli 10. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (von Aschen) 10.30 Uhr Mini-GoDi (R. Weller)	10.30 Uhr (von Aschen)
07. August 11. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr m. Abendmahl (Hauschild)	
14. August 12. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (von Aschen)	10.30 Uhr (von Aschen)
21. August 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr (Jedam)	



Termine	Moosburg	Wartenberg
28. August 14. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (R. Weller)	10.30 Uhr (R. Weller)
04. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr (Hilscher)	
11. September 16. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr m. Abendmahl (Weise)	10.30 Uhr m. Abendmahl (Weise)
18. September 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familien-GoDi m. Segnung der Erstklässler (siehe S. 15) (R. Weller + Team)	
25. September 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr m. Abendmahl Jubiläumskonfirmation (von Aschen)	
02. Oktober Erntedankfest	09.00 Uhr m. Abendmahl (Hauschild) 10.30 Uhr Mini-GoDi (R. Weller)	10.30 Uhr m. Abendmahl (Hauschild)

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Moosburg: AWO Seniorenpark um 16 Uhr: **6. Juni, 4. Juli, 1. August**

Seniorenwohnheim Pichlmayr um 16 Uhr: **11. Juli, 8. August**

Wartenberg: Seniorenwohnheim Pichlmayr um 15 Uhr: **11. Juli, 8. August**

Bruckberg: Seniorenzentrum "inter pares" um 15 Uhr: **20. Juni, 18. Juli, 15. August**

Gottesdienste im Andachtsraum der Klinik Wartenberg

jeweils um 10 Uhr: **15. Juni, 20. Juli, 3. August, 7. September**

Urlaubstermine

Das **Pfarramt** ist vom **8. bis zum 26. August** nicht besetzt.

Pfarrerin Regine Weller ist vom **14. bis 24. Mai** und vom **2. bis 23. August** in Urlaub.

Pfarrer Henning von Aschen ist vom **23. bis 29. Mai** und vom **22. August bis 11. September** in Urlaub.



Konfirmation 2017

Bist Du im kommenden Frühjahr bereits 14 oder besuchst Du zu diesem Zeitpunkt die achte Klasse? Bist Du getauft und wolltest schon immer mal genauer wissen, was es mit dem christlichen Glauben so auf sich hat? Willst Du die Chance nutzen, von einer großen Institution schon wie ein Erwachsener anerkannt zu werden und willst Du Dich (und Deinen Glauben) in einem rauschenden Fest feiern lassen? Dann könntest Du ja mal darüber nachdenken, Dich 2017 in unserer Gemeinde konfirmieren zu lassen.



Der neue Konfirmanden-Jahrgang beginnt in unserer Gemeinde mit einem **Jugendgottesdienst am 19. Juni um 19.00 Uhr** in der Versöhnungskirche in Moosburg. Wir würden uns freuen, Dich hier begrüßen zu dürfen.

In unserer Gemeinde findet der Konfirmandenunterricht in einem spannenden Kurs-System statt, das Dir neben einigen Pflichtveranstaltungen viel Freiraum gibt, Deinen Glauben ganz nach eigenen Interessen kennenzulernen. Für nähere Informationen kannst Du Dich bei Pfarrer Henning von Aschen melden (08762/721027). Die Anmeldeunterlagen bekommst Du im Pfarrbüro (08761/729037) – bitte melde Dich hier bis spätestens **31. Mai**.

Pfr. Henning von Aschen

Jubelkonfirmation

Sind es wirklich schon 25 Jahre – oder sogar 50, oder mehr – seit Sie in Ihrem besten Sonntagsoutfit in der ersten Bank ihrer Heimatkirche saßen, um gleich den Konfirmations-Segen zu erhalten?

Sollte Ihre Konfirmation im Jahr 1991, 1966 oder sogar 1951 stattgefunden haben, so feiern Sie dieses Jahr ein großes Jubiläum. Gerne möchten wir das mit Ihnen zusammen tun – und zwar am **25. September 2016 um 10.00 Uhr** in der Versöhnungskirche in Moosburg. In einem festlichen Gottesdienst mit einem kleinen Empfang im Anschluss erinnern wir uns an Ihre Konfirmation und bitten erneut um Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg. Selbstverständlich werden Sie noch in einem besonderen Anschreiben zu diesem Festgottesdienst eingeladen. Sollten Sie bis Ende August nichts von uns gehört haben, würden wir Sie bitten, sich an unser Pfarrbüro zu wenden. Wir werden Ihnen dann umgehend eine persönliche Einladung zukommen lassen. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen feiern zu dürfen.

Pfr. Henning von Aschen



Segnung der Erstklässler

Beim Familiengottesdienst am Sonntag, den 18. September, um 10.30 Uhr werden wieder die Schulanfänger für ihren neuen Lebensabschnitt besonders gesegnet. Alle Familien (und ganz besonders die neuen Schulkinder!) sind herzlich eingeladen.

Pfrin. Regine Weller + Team

Mini-Gottesdienste



Für Kinder im Alter von 2-5 Jahren mit ihren Familien feiern wir regelmäßig einen altersgerechten Gottesdienst im Moosburger Gemeindezentrum, die nächsten Male am

Sonntag, den 12. Juni,

Sonntag, den 31. Juli mit anschließendem Grillen,

Sonntag, den 2. Oktober, jeweils um 10.30 Uhr

Im Anschluss spielen die Kinder gern noch ein wenig im Gemeindehaus, für Eltern, Großeltern, Freunde etc. besteht auch die Möglichkeit sich bei Kaffee, Tee, Saft und (mitgebrachten) Kuchen und Keksen auszutauschen.

Kinderbibeltag in Moosburg

Am Samstag, den 11. Juni findet von 10.00 bis 14.00 Uhr im Moosburger Gemeindezentrum wieder ein Kinderbibeltag für die 6-12jährigen statt. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Wie immer ist für ein Mittagessen gesorgt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Moosburg.



Aus dem Kirchenvorstand

- Der aus Spenden und Kollekten finanzierte Osterkerzenständer für die Kirche in Moosburg wurde in Auftrag gegeben.
- Der kleine Jugendraum des Gemeindezentrums Wartenberg wird dem Helferkreis als Kleiderkammer zur Verfügung gestellt.
- Das neue Taufgeschirr aus Keramik für die Kirche in Moosburg wurde in Auftrag gegeben[^] (siehe S. 8).
- Im Herbst wird Dekan Hauer eine Visitation in unserer Gemeinde mit dem Schwerpunkt „Familienarbeit“ durchführen.
- Im Juli findet ein KV-Tag statt. Wir werden eine Zwischenbilanz ziehen und die nähere Zukunft der Gemeinde planen.

Matthias Gaenge



Jugendgottesdienst

Sommer, Sonne, ... die große Freiheit?!

Zu einem besonderen Gottesdienst für Jugendliche und Jung-Gebliebene möchten wir Sie herzlich am **19. Juni um 19.00** in unser Gemeindezentrum in Moosburg einladen. Der Gottesdienst wird von der musikalischen Begleitung bis hin zur Predigt ganz von den Jugendlichen unserer Gemeinde geplant und gestaltet.

Wir freuen uns darauf, in diesem Gottesdienst auch die neuen KonfirmandInnen in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.



Dekanatsjugend gestaltet Gottesdienst

Vom 3. bis zum 5. Juni ist die Evangelische Jugend im Dekanat Freising bei uns im Gemeindezentrum Moosburg zu Gast. Sie schlägt dort die Basisstation auf für den Dekanatsjugendkonvent zum Thema "Sport". Viel Zeit werden sie in der nahen Dreifachturnhalle und auf dem Außenplatz dazu verbringen.

Auch als Zeichen des Danks für unsere Gastfreundschaft hat sich die Dekanatsjugend angeboten, den Sonntagsgottesdienst in unserer Gemeinde am **5. Juni um 10.30 Uhr** zu gestalten. Um Sport und Glaube soll es dabei gehen - und dass sie mehr gemeinsam haben, als man denkt.

Offenes Pfarrhaus in Moosburg

Einmal im Jahr öffnen wir unsere Türen und lassen uns gleichsam „hinter die Kulisse“ schauen. Wie lebt denn so eine Pfarrfamilie? Wir laden Sie ein, bei uns zu Hause vorbeizukommen – besuchen Sie uns doch einfach

in Moosburg in der Geibitzstr. 6,
am 8. September 2016 ab 16 Uhr



Trinken Sie mit uns einen Kaffee, eine Limo oder ein Bier und reden Sie ein wenig mit uns über Gott und die Welt - oder setzen Sie sich für ein Viertelstündchen mit Jonathan und Mirjam an den Sandkasten. Auch der eine oder andere kleine Snack wird bereitstehen. Wir freuen uns über jede und jeden, der kommt, egal ob gleich in den Nachmittagsstunden oder erst am Abend!

Ihre Familie Weller



Gospelchor-Konzert im Juni

Am Sonntag, dem **12. Juni 2016** findet um **18 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum in Wartenberg das diesjährige Sommerkonzert der Happy Souls statt.

Zu Gehör kommen verschiedene Gospel, zum Teil "a capella" und zum Teil von Peter Heger am Klavier und von Edwin Karbaumer an den Percussions begleitet.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Chor zu einem kleinen Umtrunk ein.

Eltern-Kind-Gruppen Moosburg

Kinder wollen die Welt erforschen, Kontakte zu anderen Kindern knüpfen, spielen, singen, tanzen, malen, basteln, von Gott und der Welt hören ... all das ist möglich in unseren Eltern-Kind-Gruppen.



- Montag, 9–11 Uhr für Kinder geb. zwischen Mai und September 2015.
- NEU: Mittwoch 9–11 Uhr für Kinder geboren zwischen Oktober 2015 und März 2016
- Freitag, 9–11 Uhr für Kinder geb. zwischen November 2014 und April 2015.

Ansprechpartnerin: Pfrin. Regine Weller

Kirchgeld

Wie jedes Jahr werden Sie kurz vor den Sommerferien die Bitte um Ihr Kirchgeld erhalten – ein Teil der Kirchensteuer kommt darüber direkt und ausschließlich unserer Kirchengemeinde hier vor Ort zugute.



Im vergangenen Jahr haben Sie uns dabei **14.000 € anvertraut**, die unter anderem für die Ausstattung unserer Gemeindezentren verwendet wurden. Dieses Jahr erbitten wir Ihr

Kirchgeld für zwei Verwendungszwecke, die eng zusammenhängen: zum einen für unsere Gemeindearbeit, die von Eltern-Kind-Gruppen über Kinderbibeltage über Jugendarbeit über Frauenkreis bis Seniorenkreise Angebot für sämtliche Generationen bietet. Damit unsere Gruppen und Kreise ein Dach über dem Kopf haben, müssen wir uns auch um den Erhalt unserer Gebäude kümmern. Deshalb wollen wir den anderen Teil des Kirchgelds für notwendige Renovierungsarbeiten an den Gemeindezentren verwenden.

Danke, dass Sie Ihr Kirchgeld zahlen!



Bibel teilen

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, einmal im Monat einen Text aus der Bibel gemeinsam zu lesen, zu bedenken und sich darüber auszutauschen. Jeder ist eingeladen, der gerne erleben möchte, wie alte Texte in unser heutiges Leben hineinsprechen können.

Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Moosburg

Zeit: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Termine: **22. Juni, 27. Juli, 28. September**



Annette Lenz (Tel. 08761 / 4594)

Zeit für Gott – Zeit für mich

Die ökumenischen Meditationsabende laden ein zu:

- Meditation und Gebet
- Entspannungs- und Körperübungen
- Stille und Austausch
- Singen und Tanzen

Neue TeilnehmerInnen sind willkommen!

Termine: **30. Mai, 20.00–21.30 Uhr**, Chorraum, kath. Pfarrheim Moosburg

4. Juli am Abend, Pfrombach unter der Linde, singen, tanzen, meditative Texte

19. September, 20.00–21.30 Uhr, evang. Gemeindezentrum Moosburg

Anke Schopf (Tel. 08761 / 62337)



Senioren Wartenberg

Jeden 4. Dienstag im Monat findet im Seniorenwohnheim in Wartenberg wieder der Seniorenkreis statt.

Zeit: 14.30 Uhr

Termine: **28. Juni., 26. Juli., 27. Sept.**

Hannelore Hopf (Tel: 08762 / 1402)

Senioren Moosburg

Jeden 1. Montag im Monat treffen sich die "Senioren und Jung-Gebliebenen" im Gemeindezentrum Moosburg.

Zeit: 13.00 Uhr

Termine: **6. Juni, 4. Juli, 5. September**

Pfr. Henning von Aschen (Tel: 08762 / 721027)

Frauenkreis Moosburg

Alle Frauen jeden Alters willkommen! Zu verschiedenen Themen tauschen wir uns aus, gerne singen wir oder gehen auch mal ganz kreativ an ein Thema heran.

Termine im Gemeindezentrum Moosburg am **6. Juni, 4. Juli um 20 Uhr.**

Über neue Gesichter freuen wir uns!

Petra Krüger (Tel: 08761 / 334793)

Väterstammtisch

Sie sind (vielleicht sogar ein ganz frischgebackener) Vater und würden gerne mal mit anderen Vätern plauschen – auch mal über andere Themen als den Nachwuchs?

Die nächsten Termine: **9. Juni, 14. Juli, 15. September, ab 20.30 Uhr** – Ort nach Absprache. Bei Interesse bitte melden bei:

christian.weller@moosburg-evangelisch.de



Dekanatsgottesdienst

Gottesdienst und Fest im Park von Schloss Fraunberg

Samstag, 02. Juli 2016, um 11.00 Uhr



Auf geht's zum Dekanatsgottesdienst!

Auch in diesem Jahr im malerischen Park von Schloss Fraunberg im Landkreis Erding.

Bläserinnen und Bläser aus den Posauenchören des Dekanats unter der Leitung von Landesposaunenwartin Anna-Barbara Höfflin aus Nürnberg sind wieder mit von der Partie.

Nach dem Gottesdienst bietet unsere Dekanatsjugend Leberkäs, Würstl vom Grill, Brezn und kühle Getränke an. Ein gemütliches Mittagessen im Grünen für Groß und Klein.

Schloss Fraunberg ist eines der ältesten Wasserschlösser Bayerns und wurde vermutlich im 13. Jahrhundert erbaut. Es ist umgeben von einem mittelalterlichen Burggraben, einem kleinen Park und der Schlossmauer. Seit seiner Gründung befindet sich das Schloss im Besitz der freiherrlichen Familie von Fraunberg, die eine lange evangelische Tradition hat.



Der Dekanatsgottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

Wir freuen uns auf Sie!


Jochen Hauer Birgit Gebhardt

Adresse: Schloss Fraunberg,
Erdinger Str. 16 in 85447 Fraunberg



Geburtstage

Wir gratulieren herzlichst!



Aus Datenschutzgründen
sind persönliche Daten aus
der Internetversion des
Gemeindebriefes entfernt.





Taufen

Aufgenommen in die Gemeinde wurden:

Aus Datenschutzgründen sind persönliche Daten aus der Internetversion des Gemeindebriefes entfernt.



Beerdigungen

Aus unserer Mitte sind verstorben:

Aus Datenschutzgründen sind persönliche Daten aus der Internetversion des Gemeindebriefes entfernt.



Taufsamstage

Wir möchten Sie einladen, Ihr Kind taufen zu lassen und es dadurch unter Gottes besonderen Schutz und Segen zu stellen. In unserer Gemeinde bieten wir Taufgottesdienste einmal im Monat an einem besonderen Taufsamstag an. Für die kommenden Monate ist dies der folgende Termin: **23. Juli, 6. August, 10. September, 1. Oktober.**

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen auf diesen Seiten nicht genannt werden möchten, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid. In der Internetausgabe werden grundsätzlich sämtliche personenbezogenen Daten entfernt.



Wöchentliche Veranstaltungen

Moosburg

Montag

9.00 Uhr: Krabbelgruppe (für 05/2015 - 09/2015) Kontakt über das Pfarramt

Dienstag

8.15 Uhr: Mütter in Kontakt Kontakt über das Pfarramt

Mittwoch

9.00 Uhr: Krabbelgruppe (für 10/2015 - 03/2016) Kontakt über das Pfarramt

19.00 Uhr: Posaunenchor Ulf Krüger

20.00 Uhr: Treffen der Anonymen Alkoholiker

Donnerstag

20.00 Uhr: Kirchenchor Dr. Nikoslav Firnkees

Freitag

9.00 Uhr: Krabbelgruppe (für 11/2014 - 04/2015) Pfrin. Regine Weller

Wartenberg

Mittwoch

20.00 Uhr: Gospelchor "Happy Souls" Carla Marx (08762 / 9352)

Sonntag

19.00 Uhr: Gebet in der Kirche Pfr. Henning von Aschen

Wir machen mit beim "Stadtradeln"

Alle Jahre wieder schwingen sich in hunderten Kommunen in Deutschland viele tausend Menschen für drei Wochen vermehrt auf ihr Fahrrad, um bei der Aktion "Stadtradeln" zu zeigen, dass vor Ort auch ohne PKW viel zu machen ist.



Wie jedes Jahr machen auch wir als Kirchengemeinde wieder mit - unser Team "Ev.-luth. Kirche - Luther rollt!" wartet auf Mitfahrer jeden Alters in der Zeit vom 10.-30. Juli. Weitere Informationen erhalten Sie beispielsweise unter stadtradeln.de.

Christian Weller



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin **Andrea Krüger**
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 729 037
Fax 08761 / 729 038
pfarramt@moosburg-evangelisch.de

Bürostunden

Mo-Fr 8.00-12.00 sowie Do 14.00-16.15

Pfarrerin Regine Weller

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 729 2380
Fax 08761 / 729 2381
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrer Henning von Aschen

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 / 721 027
Fax 08762 / 721 028
henning.aschen@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Dr. Philipp Pfeiffer
Tel. 0151 / 2013 3319
pfeifferph@gmxpro.de
Susanne Trompler
susanne.trompler@googlemail.com

Gemeindezentrum Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Christina Neumaier
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 5018
Fax 08761 / 727 5530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)

Tel. 08761 / 63184

Ute Auf dem Hövel (Gospelchor)

Tel. 08762 / 3819

Ulf Krüger (Posaunenchor)

Tel. 08761 / 334793

Evang.-Luth. Dekanat

Dekan Jochen Hauer
Martin-Luther-Str. 10, 85354 Freising
Tel. 08161 / 53 75 80
dekanat.freising@elkb.de

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 / 147 079
Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit
Tel. 08161 / 144 857

Gemeindebrief-Redaktion:

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Spendenkonten

Für die Kirchengemeinde: IBAN DE93 7435 1740 0000 0039 80

Für den Kindergarten: IBAN DE58 7435 1740 0000 3340 22

Beide Konten werden bei der **Sparkasse Moosburg** (BIC: BYLADEM1MSB) geführt.



Gemeinde unterwegs

Einmal im Jahr wollen wir uns auf den Weg machen und eine der vielen Kirchen in unseren Ausserorten kennenlernen.

Am Sonntag, den 24. Juli
feiern wir unseren Gottesdienst um 10.30
Uhr in der Kirche Hl. Kreuzauffindung
in Enghausen.

Im Anschluss wird uns die Kirche vorgestellt. In ihr hängt das älteste monumentale lebensgroße Kruzifix, das bereits um 900 entstand.

Danach können wir gemeinsam auf dem Erlebnisbauernhof Wieser Brotzeit machen – unter anderem mit selbstgebackenem Brot – und den Hof besichtigen. Die näheren Infos dazu finden Sie ca. zwei Wochen zuvor auf der Homepage – ebenso die Hinweise für unsere Radfahrer zur gemeinsamen Abfahrt.



Das "Enghausener Kruzifix"

